

Papst Franziskus startet das Heilige Jahr: 32 Millionen Pilger erwartet!

Papst Franziskus' Reformen und Kontroversen im Vatikan 2024: Ein Rückblick auf sein Wirken und das Heilige Jahr 2025.

Vatikanstadt, Italien - Vatikanstadt, 28. Dezember 2024 – Ein neues Kapitel in der Geschichte der katholischen Kirche hat begonnen! Papst Franziskus eröffnete gerade das Heilige Jahr 2025, ein bedeutendes Ereignis, das alle 25 Jahre gefeiert wird und Gläubigen die Möglichkeit bietet, für ihre Sünden Vergebung zu erlangen. Unter einem beeindruckenden Andrang waren bereits zum Jahresbeginn mehr als 30 Millionen Pilger in Rom erwartet, wie **Fox News** berichtete. Historisch ist dies eine Chance, die spirituelle Dimension des Glaubens zu betonen, besonders in schwierigen Zeiten, in denen Konflikte wie in der Ukraine und im Nahen Osten unermüdlich wüten.

Das Heilige Jahr wurde mit der feierlichen Öffnung der Heiligen Pforte der Petersbasilika eingeleitet. Der Papst betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Wandel und die Hoffnung, die mit diesem Jubiläum verbunden ist. Während der Feier bitten unzählige Gläubige um göttliche Gnade: „Christian hope does not deceive or disappoint because it is grounded in the certainty that nothing and no one may ever separate us from God's love“, erklärte er. Doch nicht alles war harmonisch im Vatikan während des vergangenen Jahres. Innerhalb der katholischen Gemeinschaft gab es unterschiedliche Reaktionen auf die Fortschritte von Papst Franziskus, darunter die umstrittene Entscheidung, eine katholische Segnung homosexueller Paare zu erlauben. Dieser Schritt führte zu heftigen Protesten unter

traditionellen Kirchenvertretern, wie **Kathpress** berichtete.

Ein Höhenflug an Themen und Kontroversen begleitete das Papstjahr, das auch Highlights wie die erste Teilnahme eines Papstes an der Biennale in Venedig sowie die Planung bedeutender Reisen nach Luxemburg und Belgien umfasste. Die jüngsten Veränderungen im Kardinalskollegium – 21 neue Kardinäle wurden ernannt – erweitern die Auswahl für den nächsten Papst und versprechen ein vielversprechendes religiöses Umfeld, während weitere 32 Millionen Besucher während des Heiligen Jahres bis zum 6. Januar 2026 in das Herz des Christentums strömen werden. Der Papst plant auch bedeutende Reisen zur Stärkung des interreligiösen Dialogs, einschließlich einer geplanten Reise in die Türkei anlässlich des 1.700-jährigen Jubiläums des Konzils von Nizäa. Die Herausforderungen an die katholische Kirche bleiben groß, und Papst Franziskus ist bereit, sich ihnen zu stellen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Vatikanstadt, Italien
Quellen	• www.kathpress.at • www.foxnews.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at